Europäisches Fortbildungszentrum – Kompetenzzentrum
für das Steinmetz- und Steinbildhauerhandwerk

Steinmetz/in und Steinbildhauer/in in der Denkmalpflege

Der Praxiskurs ist für Gesellenninnen und Gesellen sowie junge Meisterinnen und Meister in der Denkmalpflege sehr empfehlenswert. Er schafft solide Grundlagen an Fachwissen und Fertigkeiten und kann als Vorstufe zur Fortbildung „Restaurator/in im Steinmetz- und Steinbildhauerhandwerk gesehen werden. Nach bundeseinheitlichem Lehrplan und Abschlussprüfung vor dem Prüfungsausschuss der Handwerkskammer für Oberfranken berechtigt die bestandene Prüfung zur Führung des Titels „Steinmetz/in und Steinbildhauer/in in der Denkmalpflege".

Kurstermin:
Montag, 10. Januar bis Freitag, 03. März 2028
(Kurs in Vollzeit, Durchführung ab 8 Teilnehmenden)
Beginn: 9.00 Uhr am 10. Januar 2028

Kurspreis:
2.800 € – Die Kursgebühren werden in zwei Raten berechnet

Prüfungstermin:
06.03.2028 – 07.03.2028

Prüfungskosten:
Prüfungsgebühren der HWK, z. Zt. 250,00 €, ohne Gewähr

Prüfungszulassung:
Zur Prüfung ist zugelassen, wer die Gesellenprüfung zum Steinmetz oder Steinbildhauer bestanden hat. Zudem kann zugelassen werden, wer hinreichende Kenntnisse und Fertigkeiten nachweisen kann. (§ 2, Besondere Rechtsvorschrift der HWK Oberfranken)

Kursort:
Europäisches Fortbildungszentrum, Marktredwitzer Straße 60, 95632 Wunsiedel

Förderung:
bbw-Zuschuss zu Lehrgangs- und Unterbringungskosten bis zu jeweils 410,00 €, zur Lohnfortzahlung bzw. Sicherung des Lebensunterhalts bis zu 85,00 € pro Tag. Gerne informieren wir zum Antrag

Kursinhalt:
Wir behandeln mit Ihnen folgende Fachgebiete:

- **Denkmalschutz und Denkmalpflege**
  Grundlagen, Hinweise zur Kulturgeschichte, Objekterfassung und Dokumentation
- **Kunst- und Kulturgeschichte**
  Stilkunde, Ornamentik, Schriftgeschichte, Heraldik
- **Fachtechnologie**
  Historische Werkzeuge, Bearbeitungsspuren, Rekonstruktionstechnik, Formenbau, Kopien herstellen, Steinerneuerung, Beschichtungen, Steinreinigung, Steinergänzung, Steinkonservierung
- **Naturwissenschaftliche Grundlagen und Baustoffkunde**
  Physik und Chemie, Baustoffe (Gesteine, Putze, Mörtel, Betone)

Zur Anmeldung!

Marktredwitzer Straße 60 · D 95632 Wunsiedel · Telefon 09232 1038 · info@efbz.de · www.steinzentrum-wunsiedel.de

Europäisches Fortbildungszentrum – Kompetenzzentrum
für das Steinmetz- und Steinbildhauerhandwerk

Hiermit melde ich mich verbindlich zum Kurs „Steinmetz(in) in der Denkmalpflege an“:

Vorname, Name: _____

Straße, Hausnummer: _____

PLZ, Ort, Land: _____

Telefon: _____

E-Mail-Adresse: _____

Abweichende Rechnungsanschrift: _____

Vorname, Name, Firma: _____

Straße, Hausnummer: _____

PLZ, Ort, Land: _____

Telefon: _____

E-Mail-Adresse: _____

Mit meiner Unterschrift bestätige ich, die nachfolgenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) sowie die Hinweise zur Datenverarbeitung des Europäischen Fortbildungszentrums Wunsiedel zur Kenntnis genommen zu haben. Ich erkenne die AGB als Vertragsbestandteil an. Die Verarbeitung meiner personenbezogenen Daten erfolgt auf Grundlage der in den Datenschutzhinweisen genannten Rechtsgrundlagen.

Ort, Datum: _____

Unterschrift: _____

Bitte senden Sie uns Ihre Anmeldung

- gescannt per E-Mail an bildung@efbz.de
- oder per Post an unsere Hausanschrift

Allgemeine Geschäftsbedingungen

1. Veranstalter

Diese Teilnahmebedingungen gelten für alle Bildungsangebote, die vom EFBZ Wunsiedel als Veranstalter (nachfolgend „Veranstalter“) angeboten werden. Grundsätzlich stehen diese Bildungsangebote allen Interessierten offen.
Sofern es sich um Vorbereitungskurse auf Prüfungen vor der Handwerkskammer für Oberfranken handelt, können besondere Zulassungsvoraussetzungen gelten, die erfüllt werden müssen. Die Teilnahme an einer Bildungsmaßnahme begründet keinen Anspruch auf Prüfungszulassung. Ist aufgrund einer Ausnahmeregelung eine Zulassung zu Prüfungen vor der Handwerkskammer für Oberfranken möglich, so entscheidet ausschließlich die Handwerkskammer für Oberfranken in Verbindung mit dem zuständigen Prüfungsausschuss über die Zulassung zur Prüfung.

2. Anmeldung

Zu allen Bildungsangeboten ist eine schriftliche Anmeldung auf den vorgesehenen Anmeldeformularen oder über die Homepage des Veranstalters erforderlich. Ausgefüllte Anmeldeformulare können auch per E-Mail übermittelt werden. Alle Anmeldeformen gelten als verbindlich.
Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt. Bei termingerechtem Kursbeginn, wie im Anmeldeformular oder auf der Homepage ausgeschrieben, erfolgt keine gesonderte Benachrichtigung der angemeldeten Teilnehmenden.
Eine Benachrichtigung per E-Mail oder telefonisch durch das EFBZ erfolgt lediglich bei Überbelegung (Warteliste), Terminverschiebung oder Kursausfall.

3. Vertragsschluss

Die Annahme der Anmeldung durch den Veranstalter (schriftlich, per E-Mail oder über die Website) gilt als Vertragsschluss. Die Teilnahme an den Bildungsangeboten des EFBZ verpflichtet zur Anmeldung und zur Zahlung der jeweiligen Kursgebühr. Mit der Anmeldung werden diese Teilnahmebedingungen Bestandteil des Vertrages.

4. Gebühren und Zahlung

Mit Zugang der Rechnung oder des Gebührenbescheides werden die Entgelte für die Bildungsmaßnahmen fällig, sofern kein anderes Zahlungsziel angegeben ist. Bei mehrmonatigen Kursen können in der Rechnung oder im Gebührenbescheid Teilzahlungsbeträge sowie deren jeweilige Fälligkeit festgelegt werden.

5. Ersatzteilnehmende

Angemeldete Teilnehmende sind berechtigt, ohne zusätzliche Kosten Ersatzteilnehmende zu benennen, sofern diese die für den jeweiligen Lehrgang und ggf. für die Prüfung erforderlichen persönlichen Voraussetzungen erfüllen.
Unabhängig davon bleibt der ursprünglich abgeschlossene Vertrag so lange bestehen, bis ein rechtskräftiger Vertrag mit den Ersatzteilnehmenden zustande gekommen ist.

6. Rücktritt vor Beginn

Bis spätestens einen Monat vor Lehrgangsbeginn kann durch schriftliche Erklärung gegenüber dem Veranstalter von der Teilnahme an allen Bildungsangeboten zurückgetreten werden. In diesem Fall sind 10 % der Lehrgangsgebühr zu entrichten. Maßgeblich ist der Zugang der Rücktrittserklärung beim Veranstalter.
Bei einem Rücktritt bis eine Woche vor Lehrgangsbeginn sind 30 % der Lehrgangsgebühr zu zahlen. Erfolgt der Rücktritt später, jedoch vor Lehrgangsbeginn, werden 50 % der Lehrgangsgebühr fällig. Abweichend davon gilt für den Vorbereitungskurs zum Meister Teil I und II sowie für den Restaurator im Steinmetz- und Steinbildhauerhandwerk:
Bei einem Rücktritt bis eine Woche vor Lehrgangsbeginn sind 15 % der Lehrgangsgebühr zu zahlen. Erfolgt der Rücktritt später, jedoch vor Lehrgangsbeginn, werden 30 % der Lehrgangsgebühr fällig. Maßgeblich ist jeweils der Zugang der Rücktrittserklärung beim Veranstalter.

7. Kurzfristige Absagen in Ausnahmefällen

Wir haben Verständnis dafür, dass in seltenen Fällen unvorhersehbare und schwerwiegende persönliche Ereignisse (z. B. Todesfälle im engen Familienkreis, schwere Unfälle oder sonstige außergewöhnliche Notlagen) eine Teilnahme kurzfristig unmöglich machen. Dies gilt sowohl vor Beginn eines Lehrgangs als auch während eines bereits laufenden Lehrgangs.
In solchen Fällen bitten wir um eine unverzügliche Kontaktaufnahme mit dem Veranstalter. Die Entscheidung über eine kostenfreie Stornierung, eine Unterbrechung der Teilnahme, eine Umbuchung oder andere kulante Regelungen erfolgt im Einzelfall nach pflichtgemäßem Ermessen des Veranstalters.

8. Kündigung ab Lehrgangsbeginn

Vollzeitlehrgänge (z. B. CNC-Fachkraft, Steinmetz in der Denkmalpflege, Vorbereitungskurs Meister Teil I und II im Steinmetz- und Steinbildhauerhandwerk, Restaurator im Steinmetz- und Steinbildhauerhandwerk) können ab Lehrgangsbeginn schriftlich mit einer Frist von vier Wochen jeweils zum Monatsende gekündigt werden.
Maßgeblich ist der Zugang der Kündigung beim Veranstalter. Lehrgangsbeginn ist der erste planmäßig vorgesehene Unterrichtstag.
Die Lehrgangsgebühr ist bis zum Ende der Kündigungsfrist anteilig zu entrichten, mindestens jedoch in Höhe von 50 % der gesamten Lehrgangsgebühr.

9. Rücktritt und Absage durch den Veranstalter

Der Veranstalter behält sich das Recht vor, eine Veranstaltung aus wichtigem Grund abzusagen, insbesondere bei Nichterreichen der für die wirtschaftliche Durchführung erforderlichen Mindestteilnehmendenzahl, bei Ausfall oder Erkrankung der Lehrkraft oder der Referierenden oder bei sonstigen, vom Veranstalter nicht zu vertretenden Umständen.
Die Mindestteilnehmendenzahl wird in der jeweiligen Kursbeschreibung angegeben. Wird diese Zahl nicht erreicht, kann der Veranstalter bis spätestens einen Monat vor Veranstaltungsbeginn vom Vertrag zurücktreten. In diesem Fall werden die angemeldeten Personen schriftlich oder per E-Mail informiert. Bereits gezahlte Kursgebühren werden vollständig erstattet.

Weitergehende Ansprüche der Teilnehmenden, insbesondere Schadensersatzansprüche (z. B. wegen bereits gebuchter Unterkünfte oder Fahrtkosten), sind ausgeschlossen, es sei denn, der Veranstalter hat die Absage vorsätzlich oder grob fahrlässig verursacht.

10. Software- und Computernutzung

Zu Schulungszwecken überlassene Software darf ausschließlich im Rahmen der Veranstaltungen und nur für die eigene Weiterbildung genutzt werden. Die gewerbliche Nutzung, Weitergabe, Veränderung oder Vervielfältigung der Software oder der Zugangsdaten ist nicht gestattet.
Ebenso dürfen keine Einstellungen an Hard- oder Software des Veranstalters verändert oder eigene Programme bzw. externe Daten ohne Zustimmung der Dozierenden installiert werden.

11. Urheberschutz

Audiovisuelle Mitschnitte sowie Bildaufnahmen ohne vorherige Einverständniserklärung der betroffenen Personen sind nicht gestattet. Das Ablichten, Vervielfältigen oder Veröffentlichen urheberrechtlich geschützter Werke (z. B. Bücher, Software) ist untersagt.
Im Unterricht ausgeteilte oder digital zur Verfügung gestellte Unterrichtsmaterialien dürfen ohne ausdrückliche Genehmigung des Veranstalters weder vervielfältigt, veröffentlicht noch in sonstiger Weise verbreitet werden.

12. Internetnutzung

Der Internetzugang der Schulungscomputer darf ausschließlich für schulungsbezogene Zwecke genutzt werden.
Schulungsfremde Zwecke sind insbesondere das Aufrufen oder Herunterladen von Seiten mit politisch-radikalen, gewaltverherrlichenden, volksverhetzenden oder pornografischen Inhalten. Uploads sind ebenfalls nicht gestattet.

13. Hausordnung

Es gilt die Hausordnung des Veranstalters. Diese wird zu Beginn aller Bildungsangebote bekannt gegeben bzw. ist auch online über unsere Homepage abrufbar.

14. Ausschluss von Lehrgängen

Der Veranstalter ist berechtigt, Teilnehmende, die die jeweilige Lehrgangsgebühr oder fällige Raten nicht entrichtet haben, durch Kündigung des Vertrages von der weiteren Teilnahme auszuschließen.
Gleiches gilt, wenn Teilnehmende gegen die Bestimmungen zur Software- und Computernutzung, Internetnutzung oder Hausordnung (Ziffern 10 bis 13) verstoßen oder die ordnungsgemäße Durchführung des Lehrgangs gefährden. Ein zu vertretender Schaden ist zu ersetzen. Die Verpflichtung zur Zahlung der gesamten Lehrgangsgebühr bleibt bestehen.

15. Haftung

Der Veranstalter haftet nur bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit. Bei leichter Fahrlässigkeit haftet der Veranstalter ausschließlich bei Verletzung wesentlicher Vertragspflichten und begrenzt auf den vorhersehbaren Schaden.
Für Schäden infolge einfacher Fahrlässigkeit, unsachgemäßer Nutzung von Maschinen oder Geräten, für Schäden durch Handlungen Dritter sowie für mitgebrachte Gegenstände übernimmt der Veranstalter keine Haftung.
Teilnehmende haften für von ihnen schuldhaft verursachte Schäden an Maschinen, Werkzeugen, Einrichtungen oder sonstigem Eigentum des Veranstalters nach den gesetzlichen Bestimmungen.
Den Teilnehmenden wird dringend empfohlen, für die Dauer der Bildungsmaßnahme eine private Haftpflichtversicherung abzuschließen bzw. aufrechtzuerhalten, die auch Schäden aus der Teilnahme an praktischen Schulungsmaßnahmen abdeckt. Der Veranstalter ist berechtigt, sich im Einzelfall den Nachweis eines entsprechenden Haftpflichtversicherungsschutzes vorlegen zu lassen. Teilnehmende haben zudem selbst für einen ausreichenden Unfallversicherungsschutz zu sorgen.

16. Sonstiges

Mit Inkrafttreten dieser Teilnahmebedingungen verlieren alle früheren Fassungen ihre Gültigkeit. Sollte eine Bestimmung dieser Teilnahmebedingungen unwirksam sein oder werden, bleibt die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen unberührt. Im Übrigen gelten die Vorschriften des Bürgerlichen Gesetzbuches.

Hinweise zur Datenverarbeitung nach Art. 13 DSGVO

1. Name und Kontaktdaten der verantwortlichen Stelle

Verantwortlich für die Verarbeitung personenbezogener Daten gemäß Art 4 Nr. 7 DSGVO ist:

Europäisches Fortbildungszentrum für das Steinmetz- und Steinbildhauerhandwerk
- Kompetenzzentrum für das Steinmetz- und Steinbildhauerhandwerk -
Marktredwitzer Straße 60
95632 Wunsiedel
Telefon: 09232 1038

E-Mail: verwaltung@efbz.de

2. Fachaufsicht und Träger

Träger und Fachaufsicht ist der

Zweckverband Europäisches Fortbildungszentrum für das
Steinmetz- und Steinbildhauerhandwerk
c/o Landratsamt Wunsiedel
Jean-Paul-Str. 9
95632 Wunsiedel
Telefon: 09232 80-0
E-Mail: info@landkreis-wunsiedel.de

3. Name und Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten

Der Datenschutzbeauftragte ist erreichbar unter:

Landratsamt Wunsiedel i. Fichtelgebirge
Behördlicher Datenschutzbeauftragter
Jean-Paul-Straße 9, 95632 Wunsiedel
E-Mail: datenschutz@landkreis-wunsiedel.de

4. Kategorien personenbezogener Daten

Im Rahmen der Anmeldung und Durchführung unserer Bildungsangebote werden insbesondere folgende personenbezogene Daten verarbeitet:

- Name, Vorname
- Anschrift
- Kontaktdaten (z. B. Telefonnummer, E-Mail-Adresse)
- falls erforderlich: Geburtsdatum
- Angaben zum Ausbildungs-, Beschäftigungs- oder Ausbildungsbetrieb
- abrechnungsrelevante Daten
- Kurs-, Teilnahme- und gegebenenfalls prüfungsbezogene Angaben

5. Zwecke und Rechtsgrundlagen der Verarbeitung

Die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten erfolgt zu folgenden Zwecken:

- Durchführung des Anmeldeverfahrens
- Abschluss und Abwicklung des Kursvertrages
- Organisation, Durchführung und Abrechnung der Fortbildungsmaßnahme
- Erfüllung gesetzlicher Dokumentations-, Nachweis- und Aufbewahrungspflichten

Rechtsgrundlagen der Verarbeitung sind:

- Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO (Erfüllung eines Vertrages bzw. Durchführung vorvertragliche Maßnahmen)
- Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO (Erfüllung rechtlicher Verpflichtungen, insbesondere Vorgaben des Haushalts-, Steuer-, und Förderrechts
- Art. 6 Abs. 1 lit. e DSGVO (Wahrnehmung von Aufgaben im öffentlichen Interesse), soweit einschlägig.

Sofern einzelne Verarbeitungsvorgänge auf einer Einwilligung beruhen, erfolgt die Verarbeitung zusätzlich auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO.

6. Empfänger oder Kategorien von Empfängern der personenbezogenen Daten

Ihre personenbezogenen Daten werden ausschließlich im Rahmen der oben genannten Zwecke verarbeitet und insbesondere an folgende Empfänger weitergegeben:

- Die Geschäftsstelle des Zweckverbandes beim Landratsamt Wunsiedel i. Fichtelgebirge zur Verwaltung und Abrechnung
- Die Handwerkskammer für Oberfranken zur Anmeldung, Verwaltung und Abrechnung dort abzulegender Prüfungen

Zur Überprüfung, korrekten Zuordnung oder Vervollständigung der übermittelten Daten können im Einzelfall gemäß § 5 Abs. 1 MeldDV automatisierte Abfragen aus dem zentralen Meldedatenbestand im Sinne des Art. 7 Abs. 1 BayAGBMG erfolgen. Diese Abfragen beschränken sich auf die hierfür erforderlichen Daten.

7. Übermittlung von personenbezogenen Daten an ein Drittland

Eine Übermittlung Ihrer personenbezogenen Daten in ein Drittland oder an eine internationale Organisation ist nicht vorgesehen.

8. Dauer der Speicherung der personenbezogenen Daten

Ihre personenbezogenen Daten werden nur so lange gespeichert, wie dies für die Erfüllung der genannten Zwecke erforderlich ist.
Darüber hinaus erfolgt eine Speicherung im Rahmen der gesetzlichen Aufbewahrungsfristen (insbesondere nach Haushalts-, Steuer- und Förderrecht). Nach Ablauf dieser Fristen werden die Daten gelöscht.

9. Rechte der betroffenen Personen

Nach der Datenschutz-Grundverordnung stehen Ihnen folgende Rechte zu:

- Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten (Art. 15 DSGVO)
- Berichtigung unrichtiger oder unvollständiger Daten (Art. 16 DSGVO)
- Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung, sofern die gesetzlichen Voraussetzungen vorliegen (Art. 17 und 18 DSGVO)
- Widerspruch gegen die Verarbeitung Ihrer Daten (Art. 21 DSGVO)
- Datenübertragbarkeit, sofern die Voraussetzungen des Art. 20 DSGVO erfüllt sind

Machen Sie von Ihren Rechten Gebrauch, prüft die verantwortliche Stelle, ob die gesetzlichen Voraussetzungen hierfür vorliegen.

10. Beschwerderecht bei der Aufsichtsbehörde

Unbeschadet anderweitiger verwaltungsrechtlicher oder gerichtlicher Rechtsbehelfe steht Ihnen gemäß Art. 77 DSGVO das Recht auf Beschwerde zu, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten rechtswidrig erfolgt. Zuständige Stelle ist der

Bayerische Landesbeauftragte für den Datenschutz (BayLfD)
Wagmüllerstraße 18
80538 München
www.datenschutz-bayern.de

11. Bereitstellung der Daten

Die Angabe personenbezogener Daten ist für Anmeldung und Durchführung des Kurses erforderlich. Ohne diese Angaben ist ein Vertragsschluss nicht möglich.

12. Automatisierte Entscheidungsfindung einschließlich Profiling

Eine automatisierte Entscheidungsfindung einschließlich Profiling findet nicht statt.

13. Widerrufsrecht bei Einwilligung

Sofern die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten auf einer Einwilligung beruht, können Sie diese jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen. Die Rechtmäßigkeit der bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung bleibt hiervon unberührt. Verarbeitungen, die auf einer gesetzlichen Grundlage oder zur Vertragserfüllung erfolgen, bleiben von einem Widerruf unberührt.

14. Quelle der personenbezogenen Daten

Ihre personenbezogenen Daten werden grundsätzlich bei Ihnen selbst erhoben. In Einzelfällen können sie auch durch Ausbildungsbetriebe, anmeldende Stellen oder sonstige berechtigte Dritte übermittelt werden.